

Das dumme Lied (zweistimmig)

Wir steigen über tote Leiber!
Wir steigen nicht, wir liegen hier zuhauf!
Und wer gebar sie, wenn nicht Weiber?
Das ist vielleicht der Schicksalslauf!

Die Städte sind doch alle fest!
Wie ein Bausch Watte in der Luft?
Sie liefern uns an Pein und Pest!
Du nennst sie also eine Gruft?

Es ist wohl insgesamt ein Hort...
an dem sich schlimme Dinge tun?
Der Teufel werkelt im Akkord!
Lass nur den armen Teufel ruh'n!

Blickt mal zurück auf eure Väter!
Opfer, Schlächter, nur Statisten?
Leisetreter – Attentäter,
Glaubensjünger – Exorzisten!

Die Unschuld steckt in jedem Plan!
Ist sie denn gar nicht wegzudenken?
Die Absicht nenn' ich schon vertan!
Lasst uns die weiße Fahne schwenken!

Für Unterhalt, den Schein, das Brot?
Die Liebe macht den Unterschied!
In hundert Jahren sind wir tot!
Darum sing jetzt dein dummes Lied!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)